



netzwerk
lernen

So lebten die Menschen...



...im alten Rom

So lebten die Menschen

...

Im alten Rom

Unterrichtsmaterial für die Klassen 4-6

2. überarbeitete Auflage, 2014

©Netzwerk-Lernen, 56072 Koblenz

Internet: www.netzwerk-lernen.de

Kontakt: Service@netzwerk-lernen.de

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf vorheriger schriftlicher Einwilligung von Netzwerk-Lernen.

Hinweis zu § 52 a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung öffentlich zugänglich gemacht werden oder eingescannt und in ein Netzwerk wie dem Intranet einer Schule und sonstigen Bildungseinrichtungen eingestellt werden.

Durch den Erwerb dieses Werks ist der Käufer berechtigt, dieses Material im eigenen Unterricht zu verwenden, zu vervielfältigen und Schülern zur Verfügung zu stellen. Der kommerzielle Gebrauch ist untersagt. Netzwerk-Lernen übernimmt keine Verantwortung für die Inhalte von externen Verweisen wie zum Beispiel Internetlinks. Der Inhalt wurde nach bestem Wissen und Gewissen erstellt.

Netzwerk Lernen – Ein Dienst der 4Teachers GmbH
Sitz der Gesellschaft: 56072 Koblenz, Alemannenstr. 14
HRB Koblenz Registernummer: HRB 21169
St.Nr.: 22/656/0281/1 504887 Vertretungsberechtigter Gesellschafter: Bernd Dumser



netzwerk
lernen

So lebten die Menschen...

Im alten Rom

Fach: Geschichte, Sachunterricht

Geeignet für Klasse 4-6

Beschreibung: **Die alten Römer sind Vielen v.a. aus den Asterix-Comics bekannt. Dort kommen die tollpatschigen Legionäre und der erfolglose Cäsar nicht besonders gut weg. Wie aber sah das Leben der „realen“ Römer damals aus? Warum waren sie eine Hochkultur? Wie kam es zur enormen Ausdehnung des Römischen Reiches?**

Das Material geht diesen und anderen Fragen nach und stellt den Lebensalltag der alten Römer dar. Im Anschluss sollen die SuS Textverständnisfragen beantworten und so das Gelesene verfestigen.

Umfang: 5 Seiten

So lebten die Menschen... im alten Rom

Einleitung

Die alten Römer kennen viele von euch sicherlich aus den Comics mit Asterix und Obelix: Die beiden gewitzten Gallier verteidigen ihr kleines Dorf unermüdlich gegen die Angriffe der tollpatschigen römischen Legionäre. Julius Cäsar in Rom muss immer wieder einsehen, dass er keine Chance gegen die unbeugsamen Gallier und ihren geheimnisvollen Zaubertrank hat. Soweit der Comic. Wie genau sah aber das Leben der echten alten Römer aus? Waren sie alle Legionäre? Wie lebten sie? Was aßen sie?

Waren alle alten Römer Legionäre?

Natürlich nicht. Trotzdem beruhte der Erfolg des Römischen Reiches darauf, dass es eine sehr große Armee gab. Die Soldaten Roms hießen Legionäre und wurden sehr gut ausgebildet. Sie waren dafür zuständig, das Römische Reich vor Feinden zu schützen und durch Eroberungen noch zu vergrößern. Du kennst vielleicht die Legende, nach der die Stadt Rom 753 v. Chr. gegründet wurde („7-5-3, Rom kroch aus dem Ei.“). Im Laufe der folgenden Jahrhunderte vergrößerte sich der Stadtstaat immer mehr und erreichte schließlich 117 nach Christus seine größte Ausdehnung: Zu dieser Zeit gehörten alle Mittelmeerländer- und Regionen (Spanien, Nordafrika, Syrien, Griechenland und viele mehr) zum Römischen Reich und sogar Britannien! Das lag an der erfolgreichen römischen Armee – aber auch daran, dass die Römer sehr modern für ihre Zeit waren und viele Entwicklungen das Leben im Römischen Reich verlockend machten.

Was machte das Leben im Römischen Reich angenehm?

Auch wenn viele Menschen ein einfaches Leben als Bauern oder auch ein hartes Leben als Sklave führten, haben die Römer Entwicklungen hervorgebracht, die für ihre Zeit sehr modern waren. Besonders fortschrittlich war die Wasserversorgung Roms: Über



Wasserleitungen, die Aquädukte, floss über teilweise bis zu 100 Kilometern Wasser und versorgte so die römischen Städte. Viele Städte verfügten auch über ein Abwassersystem, so dass das schmutzige Wasser aus der Stadt heraus transportiert wurde.

Außerdem gab es Latrinen, eine Art öffentliche Toiletten, und die Häuser der Reichen hatten sogar Toiletten mit Wasserspülung. Das verhinderte, dass sich Krankheiten schnell ausbreiteten. Die Fußbodenheizung ist übrigens auch eine römische Erfindung!

Wie sahen die Gebäude der Römer aus?

Die meisten Römer lebten in einfachen Häusern aus Ziegeln und Holz, die natürlich leicht Feuer fingen und von denen nur wenige erhalten sind. Ein typisches römisches Haus hatte eine Eingangstür zur Straße, keine Fenster nach außen und einen Innenhof, der zum Teil überdacht war. Der Regen, der auf das Dach fiel, wurde in einem unterirdischen Wassertank gesammelt und zur Wasserversorgung genutzt. Im Inneren des Hauses gab es verschiedene Räume, die zum Schlafen, als Esszimmer oder zum Empfangen von Gästen genutzt wurden. Hinter dem Haus hatten reiche Leute oft noch einen Garten, in dem Obst und Gemüse angebaut wurde. In Städten wie Rom lebten die Menschen oft in zwei- oder dreistöckigen Wohnblöcken. Eine Familie bewohnte meistens nur ein oder zwei Räume, denn es wurde viel Zeit auf der Straße verbracht. Berühmt sind natürlich auch die vielen architektonischen Meisterwerke, die heute noch als Ruinen erhalten sind, z.B. das Forum Romanum in Rom (s. Bild).



Was für Kleidung trugen sie?

Auf Bildern sieht man Römer oft in einer Toga, einem langen weißen Tuch, das über die Schulter geworfen wird, aber das war vor allem ein Festgewand. Im Alltag trugen die Menschen meist eine Tunika: Das sind zwei Wolltücher, die an der Schulter gebunden wurden und an der Taille mit einem Gürtel gehalten wurden. In kälteren Gebieten gab es zusätzlich auch Mäntel und Schals. Ärmere Menschen trugen nicht einmal eine Tunika, sondern ein einfaches Lendentuch.

Was aßen sie?

Das Essen der Mehrheit vor allem aus einem Fladenbrot aus Dinkelmehl. Außerdem gab es Olivenöl, Wein, Obst und Gemüse. Besonders abwechslungsreich war das Essen der meisten Menschen nicht. Nur Reiche konnten sich Fleisch oder Fisch leisten. Viele Speisen kamen erst später nach Europa, z.B. Tomaten, Bananen, Kartoffeln, Reis, Mais.

An was glaubten die Römer?

Die römische Religion war stark von der griechischen Götterwelt beeinflusst. Viele Götter wurden übernommen, sie bekamen einen neuen Namen, hatten aber die gleiche Funktion: Der Göttervater der Römer hieß zum Beispiel Jupiter und seine Frau Juno (das sind Zeus und Hera bei den Griechen). Außerdem gab es Götter für verschiedene Lebensbereiche, Fischer beteten beispielsweise zu Neptun, dem Gott des Meeres. Um die Götter um Hilfe zu bitten oder ihren Zorn zu besänftigen, mussten verschiedene Rituale durchgeführt werden. Dabei mussten genaue Regeln eingehalten werden, es durfte kein Fehler passieren (z.B. wenn man sich verliert), sonst befürchteten die Römer ein Unglück.



Wie kam es zum Zerfall des Römischen Reiches?

Für die damalige Zeit hatte das Römische Reich gigantische Ausmaße: Allein der Transport (von Gütern, Legionären, Briefen, Nachrichten) dauerte ohne Autos und Flugzeuge ja mehrere Tage oder Wochen. Je größer das Reich wurde, desto schwieriger wurde die Verwaltung der verschiedenen Provinzen. Im 4. Jahrhundert zerfiel das Römische Imperium in einen Ostteil mit Konstantinopel als Hauptstadt (heute Istanbul) und in einen Westteil, dessen Hauptstadt Rom war. Bereits um das Jahr 0 herum hatte es Bürgerkriege und innere Unruhen zwischen den verschiedenen Schichten gegeben, die die Macht Roms schwächten.

Fragen:

1. Wann wurde Rom – der Legende nach – gegründet? Wann zerfiel das Römische Reich?

2. Welche modernen Erfindungen hatten die Römer?

3. Welcher Religion glich die römische Religion? Warum?

4. Welche heutigen Länder gehörten zum Römischen Reich, als es seine größte Ausdehnung hatte? Nenne 5 Beispiele!



Lösungen:

1. Wann wurde Rom – der Legende nach – gegründet? Wann zerfiel das Römische Reich?

Gründung: 753 v. Chr.

Zerfall: 4. Jahrhundert n. Chr. (endgültiges Ende wird meist im 5. Jh. datiert)

2. Welche modernen Erfindungen hatten die Römer?

- Aquädukte
- Abwassersystem
- Fußbodenheizung
- Öffentliche Toiletten
- Wasserspülung
- ...

3. Welcher Religion glich die römische Religion? Warum?

- Der griechischen Religion. Es gab Götter mit ähnlichen Funktionen, nur mit anderen Namen.

4. Welche heutigen Länder gehörten zum Römischen Reich, als es seine größte Ausdehnung hatte? Nenne 5 Beispiele!

- Syrien, Ägypten, Spanien, Griechenland, Frankreich, Britannien, (heutiges) Italien, Nordafrika